

## Lokales

## „Erstes Schleswiger Bürgerfest“

Wer möchte mitwirken?



Aus der Arbeitsgruppe für das Schleswiger Bürgerfest: Dr. Arthur Christiansen (Vorsitzender des Schleswiger Bürgervereins, v.l.), Rolf Hansen (Veranstaltungsmanager der Heimat), Tim Stöver (Friedrichsberger Bürgerverein), Stephan Dose (Bürgermeister), Hans-Helmuth Jebe (Schleswiger Bürgerverein), Helge Schütze (Geschäftsführer Stadtmarketing Schleswig GmbH).  
Foto: Stadt Schleswig

**SCHLESWIG** Am Donnerstag fand ein Pressegespräch statt, in dem die Idee hinter dem ersten Schleswiger Bürgerfest dargestellt wurde. Am Sonntag, 3. Juli 2022, soll von 11 bis 15 Uhr das 1. Schleswiger Bürgerfest in und vor der Heimat stattfinden. Veranstal-

ter sind die Stadt Schleswig sowie der Schleswiger und Friedrichsberger Bürgerverein. Das Schleswiger Bürgerfest ist ein Fest für die Schleswigerinnen und Schleswiger, auf dem sich die Institutionen anhand niederschwelliger Angebote individuell vorstellen können.

Dabei sind neben Infoständen, Spielen oder Mitmachaktionen weitere Ideen möglich. Interessierte Institutionen, die bei dem ersten Schleswiger Bürgerfest mitwirken möchten, dürfen sich gerne unter [buergerfest@schleswig.de](mailto:buergerfest@schleswig.de) melden.

## Leichtfüßige „Wahlgesänge“

William Wahl singt von den großen und kleinen Themen

**SCHLESWIG** Sie haben den Wahl. Und zwar ganz für sich: Denn William Wahl betritt nun auch alleine die Bühne. Endlich! Bestens bekannt aus der a-cappella-Formation basta schüttet er uns sein komödiantisches wie melancholisches, sein heiteres wie so richtig sarkastisches Herz alleine aus. Wahlgesänge sind Klavierkabarett ohne Staub, Lieblings-Songs für Lebensliebhaber, Romantik für Realisten. Mit feinem Humor und musikalischem Vergnügen begleitet uns Wahl durch die großen und kleinen Themen des Lebens. Unterhaltsam und leichtfüßig, aber nie leichtgewichtig erzählt er uns vom geplanten Draufgänger-Urlaub in Flagrant und von Tarzans tragikomischem Ende im Dschungelcamp. In einer hinreißenden



William Wahl. Pressefoto

Musicalnummer singt er davon, dass das Leben kein Musical ist, verlegt Joshua Kadison's Schmachtfetzen „Picture Postcards from L.A.“ kurzerhand in die Brandenburgische

Provinz und singt natürlich von der Liebe – der echten und der vergangenen. Seine Stimme, ob gesungen oder gesprochen, begleitet uns mit seinem feinen Humor der kleinen Seitenhiebe bestens durch die Widersprüche des Lebens, gibt uns Leichtigkeit, auch wenn wir schlucken müssen, verleiht den bissigen Ton, wenn es uns alles einfach ein bisschen zu einfach durchgeht. Dass das hier alles musikalisch virtuos und textlich brillant über die Bühne geht, ist übrigens Ehren- und fast schon Nebensache, jedenfalls für William. Und den mag man am Ende gar nicht mehr von der Bühne lassen.

Mit dem aktuellen Live-Programm „Wahlgesänge“ gastiert der preisgekrönte Klavierkabarettist William Wahl am Sonntag, 23. Oktober, in Schleswig (Heimat-Raum für Unterhaltung). Beginn: 20 Uhr. Kartenreservierung: [deinetickets.de](mailto:deinetickets.de) & [www.eventim.de](http://www.eventim.de).

## Trickdiebstahl durch falschen Heizungsmonteur

Schleswiger Seniorin getäuscht

**SCHLESWIG** Am Dienstag (5. Oktober) kam es gegen 12.50 Uhr in der Seniorenwohnanlage „Zum Öhr“ in Schleswig zu einem Trickdiebstahl von einigen Hundert Euro. Der unbekannte Täter gab sich gegenüber einer älteren Dame als Heizungsmonteur aus und täuschte vor, eine Rückerstattung von Heizkosten vornehmen zu wollen und fragte nach Wechselgeld. Nachdem die Dame das Geld holte, lenkte er sie ab, nahm das Geld und verließ die Wohnung fluchtartig. Der Mann wird wie folgt beschrieben:

- kurze, dunkelblonde Haare
- dunkelgraue Jacke, dunkle Hose
- sprach mit Akzent

Wer hat im Bereich der Wohnanlage oder den angrenzenden

## Die WochenSchau fragt nach...

Fünf Antworten von: Matthias Toplak

*Dr. Matthias Toplak (37) ist seit dem 1. Oktober der neue Leiter des Wikingermuseums Haithabu. Der gebürtige Oberhausener ist Wissenschaftler und Wikingerverliebter.*

**Freuen Sie sich auf die neue Aufgabe?**

Dass man mir die Leitung dieses einmaligen Museums anbietet, ist wirklich die Erfüllung eines Lebensraumes für mich. Haithabu ist einfach etwas ganz Besonderes – für den Wissenschaftler wie auch für den Wikingerverliebten.

**Wie verlief bislang Ihre berufliche Laufbahn?**

Nach dem Studium der Skandinavistik mit Schwerpunkt Altnordistik – also mittelalterlicher skandinavischer Sprache und Literatur –, Ur- und Frühgeschichte und Mittlere und Neuere Geschichte an den Universitäten in Köln und Stockholm, Schweden, von 2004–2011 habe ich am Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters in Tübingen über ein wikingerzeitliches Gräberfeld promoviert. Im Anschluss daran habe ich in Tübingen in den vergangenen fünf Jahren als Wissenschaftler und Lehrkraft gewirkt, zunächst als Assistent an der Seite von Prof. Dr. Jörn Staecker, nach dessen Tod übernahm ich unter anderem die Lehrtätigkeit und Betreuung der Studierenden.

**Welche neuen Aufgaben kommen auf Sie nun zu?**

Der Wechsel vom universitären Betrieb in die museale Arbeit ist schon ein ziemlicher Bruch. Hier erwarten mich völlig andere Auf-



Matthias Toplak Foto: Heber

gabe. Ich freue mich aber auf die neuen Herausforderungen, die diese Stelle mit sich bringt! Kurzfristig ist es mein Ziel, den Museumsbetrieb störungsfrei aufrecht zu erhalten und den extrem erfolgreichen Weg weiterzugehen, den meine Vorgängerin Frau Drews hier in den letzten drei Jahrzehnten beschritten hat. Langfristig werden wir uns mit dem Museum noch enger an das digitale Zeitalter anpassen müssen, bspw. über eGuides, die einen digitalen Zugriff auf unsere Sammlung und einen digitalen Besuch des Museums vom Sofa aus ermöglichen oder auch über einen engeren Einbezug von Social Media. Auch die Überarbeitung der aktuellen Dauerausstellung wird in den nächsten Jahren eine Aufgabe sein. Im Mittelpunkt steht aber für mich immer die Aufgabe, in der Öffentlichkeit Begeisterung für die Archäologie und besonders für diese extrem faszinierende Epoche der Wikingerzeit zu wecken!

**Ihr Engagement geht aber über die Wissenschaft hinaus, richtig? Das ist richtig. Neben meiner wis-**

senschaftlichen Arbeit ist mir die fachliche Vermittlung von Wissen und Begeisterung zur Archäologie und besonders zur Wikingerzeit ein extrem wichtiges Anliegen. Zum einen bin ich seit einigen Jahren als wissenschaftlicher Berater für diverse Medien tätig; vor allem für verschiedene Produktionen des ZDF, aber auch für Printmedien, zuletzt bspw. für das Kindermagazin des Spiegel. Zudem blogge ich auf meiner Homepage über verschiedenste Aspekte der Wikingerzeit.

Zum anderen bin ich seit über 20 Jahren in der europäischen Reenactmentszene aktiv und versuche dort in diversen Freilichtmuseen – z. B. auch in Haithabu – durch die Rekonstruktion des frühmittelalterlichen Alltags den Besuchern einen ganz konkreten und mit allen Sinnen erfahrbaren Einblick in die Welt der Wikinger zu ermöglichen – und auch selber durch praktische Erfahrungen neue Dinge zu lernen. Diese direkte Vermittlungsebene ist auch für das Museum in Haithabu extrem wichtig.

**Wann waren Sie zum ersten Mal in Haithabu?**

1994 – da war ich zehn. Ich habe aber schon als Kind gewusst, dass ich irgendwann einmal etwas mit Archäologie machen will. Seitdem bin ich regelmäßig und zuletzt fast jährlich hierhin gekommen. Das Wikingermuseum Haithabu ist eines der weltweit wichtigsten Museen zur Archäologie der Wikingerzeit und hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten sicherlich auch zu einem der bedeutendsten Museen Deutschlands entwickelt.

## Herbstmarkt mit einem Hauch von Advent

**JÜBEK** Zum Herbstmarkt, der am Sonntag, 17. Oktober, 10 bis 17 Uhr, in den Räumen des Jübecker Hotel & Restaurant Goos stattfindet, präsentiert die Organisatorin Birgit Detlefsen-Guddat zusammen mit rund 20 bekannten und zum Teil auch neuen Hobbykünstlern allerlei Schönes: Herbstliche bis adventliche Basteleien werden ebenso angeboten wie Holz-

und Töpferarbeiten oder beleuchtete Deko für Haus und Garten. Das eine oder andere Weihnachtsgeschenk können sich die Besucher vielleicht auch schon sichern. Für das leibliche Wohl ist mit einem zünftigen Mittagstisch (Steckrübenmus) sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag gesorgt. Der Eintritt ist frei. Es gilt die 3 G-Regel. (ssl)

## Mobiles Impfen

Ohne Terminvergabe

**SCHLESWIG** Vom 11. bis 13. Oktober ist ein mobiles Impfteam bei der AWO in Schleswig, Bahnhofstraße 16. Es werden 1., 2. und 3. Impfungen durchgeführt ohne Terminvergabe, einfach kommen und wenn möglich Impfbuch mitbringen. Es wird Biontech und Johnson & Johnson verabreicht.

Anzeige  
B=91,6mm  
H=140mm

Anzeige  
B=91,6mm  
H=120mm



Die Polizei sucht Zeugen. Foto: dpa

Parkplätzen eine Person wie beschrieben, möglicherweise auch in Verbindung mit einem auswärtigen Fahrzeug gesehen? Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Schleswig (Tel.: 04621 84-0).